

HILTERFINGEN 5. DEZEMBER 2017

Gartenbauschule Hünibach kann aufatmen

Mit dem knappsten möglichen Resultat hiess der Grosse Rat eine Motion für die Rettung der Gartenbauschule Hünibach gut.

von **Beat Kohler**



Das Resultat war äusserst knapp.

Foto: Beat Kohler

Am Schluss wurde es eng, sehr eng. Die Gartenbauschule Hünibach konnte sich glücklich schätzen, dass mit Ursula Zybach im Moment eine Oberländerin Grossratspräsidentin ist. Mit ihrem Stichentscheid verhalf sie der Motion «Rettet die Gartenbauschule Hünibach!» mit 71 zu 70 Stimmen zum Durchbruch. Sie hätte sich zwar ein deutliches Resultat gewünscht, das ihren Stichentscheid überflüssig gemacht hätte. In diesem Fall entschied sie sich aber aus regional- und bildungspolitischen Gründen für die Motion.



Grosseinsatz der Oberländer

In der Debatte hatten sich verschiedene Vertreter aus dem Berner Oberland für die Schule stark gemacht werden. «Die Sparvorschläge der Regierung bedeuten praktisch das Aus für die Schule», betonte Martin Boss, Grüne, Saxeten. Es sei aber nicht sinnvoll, dieses Leuchtturmangebot einzusparen. Seine Parteikollegin, Motionärin Andrea de Meuron, Thun, betonte, dass die Schule auf Weisung des Kantons in einer Restrukturierung stecke: «Es wäre unfair, hier den Stecker zu ziehen.» Thomas Knutti, SVP Weissenburg, betonte, es gehe hier nicht um die biologische Ausrichtung der Gartenbauschule, sondern darum, dass die Schüler der Gartenbauschule oft wegen gewisser Defizite keine andere Lehrstelle fänden – auch wenn der Lehrstellenmarkt nicht ausgetrocknet sei. Sein Parteikollege Raphael Lanz, Thun, unterstrich, dass das Angebot auch die Privatwirtschaft nicht konkurrenzieren, sondern von dieser unterstützt werde. Viele Abgänger der Schule fänden nach der Lehre Unterschlupf in Gärtnereibetrieben. «Hünibach wird von der ERZ nach 2014 zum zweiten Mal zum Abschluss freigegeben», echauffierte sich Hans-Jörg Pfister, FDP Zweisimmen. Das Sorge nicht für Einsparungen, sondern höchstens für eine Verlagerung von Bildungskosten hin zu Sozialkosten.



Das Bestehen der Gartenbauschule Hünibach ist gesichert.

Verständnis beim Erziehungsdirektor

Erziehungsdirektor Bernhard Pulver zeigte viel Verständnis für die Debatte. Die hier angestrebte Massnahme zeige, dass der Kanton bei der Sparerei an seine Grenzen stosse. «Wir schätzen, was dort gemacht wird», betonte der Regierungspräsident an die Adresse von Hünibach. Es sei aber so, dass kein Abbau mehr gemacht werden könne, der nicht schmerze. In der Berufsbildung sei die «rote Linie» erreicht. Dieses Angebot sei aber während einer Lehrstellenkrise 2005 aufgebaut

worden und müsse nun, da diese Krise überwunden sei, auch wieder abgebaut werden. «Wir machen das nicht mit Freude», so Pulver. Diese Massnahme sei aber dank des Ausbaus der Lehrstellen mit eidgenössischem Berufsattest etwas weniger schlimm als andere. Bei einem Verzicht müsse sein Nachfolger an einem anderen Ort zwei Millionen Franken einsparen. Und das sei nicht mehr so einfach möglich. Davon liess sich die Ratsmehrheit nicht schrecken und bürdete Pulvers Nachfolger diesen künftigen Sparauftrag auf.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 160236 5.12.2017 – 10.02 Uhr Autor/in: **Beat Kohler**

Anzeigen

Winterzauber 2017/18

<p><i>Heiligabend & Weihnachtstag</i> 24. Dezember und 25. Dezember 2017 Weihnachtsbuffet 5-Gang-Weihnachtsmenu im «La Terrasse» Traditionelles Weihnachtsmenu im «Ristorante e Pizzeria Saporì» (24. Dezember abends sowie 25. Dezember mittags und abends)</p>	<p><i>Silvester</i> 31. Dezember 2017 Silvesterball im Salle de Versailles Silvesternacht im «La Terrasse»</p>
<p><i>Altjahrswoche</i> 26. Dezember bis 30. Dezember 2017 4-Gang Menu im «La Terrasse» À la carte Auswahl im «Ristorante e Pizzeria Saporì»</p>	<p><i>Neujahr</i> 1. Januar 2018 Neujahrsbrunch Neujahrsbuffet und Feuerwerk</p>



Victoria Jungfrau
GRAND HOTEL & SPA

Weitere Advents- und Festtagsangebote:
 Afternoon Tea Time Buffet, Adventsbrunch im «La Terrasse», Weihnachtsmarkt

Reservationen unter gastonomie@victoria-jungfrau.ch oder per Telefon 033 828 26 02



Verkaufstalent im Handwerkerladen

IMMER AG
im Partner für das Handwerk

Details unter immerag.ch/jobs. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
 Doris Burkhardt, HR-Fachfrau, hr@immerag.ch

IMMER AG | Zelgstrasse 95 | 3061 Uetendorf | 033 345 61 61

Bären-Brunch

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen...

Jeden Sonntag
 9:00 bis 13:00 Uhr

Das Original «Schweizerische Gemütlichkeit»
 365 Tage für Sie da

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservations.

Hotel Bären
 Erna & Bernard Müller
 Obervorstrasse 1
 3912 Wilderswil
 Telefon 033 827 02 02
www.baeren.ch



Schönes, möbliertes Studio

im Zentrum von **Grindelwald**

für Wintersaison oder in Dauermiete abzugeben.

Miete Fr. 800.- mtl. inkl. NK

Auskunft:
 033 854 53 00 oder
 079 600 44 00

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907